

Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.10.2018

Beginn: 19:38 Uhr
Ende: 20:49 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Jochen Karl, Rudi Naisar, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Salvatore Disanto, Josef Kink, Florian Baierl, Michaela Theis, Hans-Peter Adolf, Walter Kratzl, Armin Scholz, Alfons Kraft
Verwaltung: Herr Janich, Herr Kaiser, Herr Zettl, Frau Gschlößl

TOP 1: Bürgerhaus a) Programm Spielzeit 1-19 b) Vorschau Spielzeit 2-19 c) Vorschau Spielzeit 1-20

Herr Zettl berichtet, dass sich die Eröffnung des Bürgerhauses um 2 Monate verschieben wird, wofür es eine Reihe von Gründen gibt. Die Lüftungsanlagen werden erst im April fertig. Das Bürgerhaus wird erst Ende April vollumfänglich nutzbar sein. Als Ersatz soll ein Theaterzelt auf dem Festplatz aufgestellt werden.

Herr Windisch berichtet, dass ein Theaterzelt doppelwandig, lichtundurchlässig und beheizbar ist. Die Kosten können mit dem vorhandenen Kulturerbe gestemmt werden. In der Zeit gibt es 16 größere Veranstaltungen und 15 Kulturveranstaltungen, die sonst gestrichen werden müssten.

Bastian begrüßt die Idee mit dem Zelt, fragt aber, ob Herr Windisch bisher zu viel Geld hatte. Herr Windisch antwortet, dass er ein Polster durch gutes Wirtschaften hat und die Verträge unterschrieben sind. Außerdem gingen auch die Einnahmen verloren. Herr Ascherl ist ebenfalls einverstanden, ich weise auf die Publikumsbindung hin. Herr Kraft fragt nach den Parkplätzen, die neben dem Zelt auf der Fläche des Flohmarktes angelegt werden können. Er will weiterhin wissen, ob die Künstler einverstanden sind, was wohl der Fall ist. Herr Baierl fragt nach dem Feuerwehrball, Herr Windisch meint, man könnte die Stühle abbauen.

Das Programm ist mit Herrn Gotterbarm abgesprochen.

Herr Windisch stellt das Programm vor.

Dem Kulturprogramm wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Theater im Römerhof a) Programm Spielzeit 1-19 b) Vorschau Spielzeit 2-19

Dem Kulturprogramm wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Vorschau Bürgerwoche 2019

Die Band „Schürzenjäger“ wurde für den Samstag gebucht, dafür muss Eintritt entrichtet werden. Herr Kratzl fragt, was am Sonntag nach dem Festzug geplant ist. Da wird noch etwas geplant. Herr Kraft fragt, ob das Theaterzelt sich mit dem Festzelt überschneidet, was nicht der Fall ist.

Dem Kulturprogramm wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Ablauf der EOF-Belegungsbindung bei der Wohnanlage Blütenstraße 9- 12 im November 2019 - weiteres Vorgehen.

Abgesetzt.

TOP 5: Nachtragshaushalt 2018

Herr Janich berichtet, dass die Gründe für den Nachtragshaushalt die Kinderbetreuungseinrichtungen und der Festplatz sind. Die Gewerbesteuer liegt beim Ansatz, die Einkommen- und Grundsteuer sowie Grunderwerbssteuer sind besser. Das Defizit des Kulturbudgets bleibt gleich. Bei der Kostenerstattung für die Feuerwehr wurde der Rückstand abgebaut, der Freistaat hat den Zuschuss für den Digitalfunk

überwiesen. Im Verwaltungshaushalt werden einige Bauvorhaben verschoben, das könnte auch weitere Vorhaben noch treffen.

Dietmar begründet nochmals das Geld für den Festplatz.

Herr Ascherl ist bereit, dem Nachtragshaushalt zuzustimmen, allerdings bleibe die Kritik am Festplatz bestehen. Er verweist auf Sorgen von Eltern, die sich nach Herrn Janich nicht auf städtische Einrichtungen beziehen können, sondern auf einzelne Träger, die Personalprobleme haben. Herr Adolf fragt, warum die Gewerbesteuer nicht höher ist, offenbar ist im produzierenden Bereich der Höhepunkt schon überschritten. Herr Kraft schlägt vor, die 300 T€ für den Festplatz von der Schule-Nord zu nehmen.

Dem Empfehlungsbeschluss, den Nachtragshaushalt zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Personalangelegenheiten - Vorgriff auf den personalwirtschaftlichen Stellenplan 2019; Schaffung einer Stelle in Teilzeit für den Bereich Bürgerservice & Zentrale Dienste sowie einer Stelle in Vollzeit für die Vergabestelle

Herr Kaiser begründet, dass diese beiden Stellen vorgezogen werden. Es geht um die Vergabestelle, wo die Dame eine Vertretung und Unterstützung braucht. Weiterhin geht es um die Beschaffung, wo ein Ersatz benötigt wird.

Herr Baierl fragt, welche Aufgaben die Vergabestelle übernehmen soll. Es handelt sich um den administrativen Teil der Vergabe, nicht um die Leistungsverzeichnisse. Die Rechtsvorschriften für Vergaben werden immer mehr. Herr Kraft legt Wert darauf, dass die Vergabestelle personell anständig ausgestattet ist. Bastian hat keine Probleme mit der Vergabestelle, aber mit der Entfristung der Vertretungsstelle. Es geht aber darum, dass die Reinigung nicht als Halbtagsstelle zu bewältigen ist. Die zusätzliche Halbtagsstelle wird für das Archiv verwendet. Herr Kraft fragt, wie sich die Entlastung der Geschäftsbereiche durch die zentrale Vergabe auswirkt. Das wird durch die Fluktuation berücksichtigt.

Die Beschlussvorlage, der Vergabestelle zuzustimmen, wird einstimmig gebilligt.

Die Beschlussvorlage, der Ordnungsamtsstelle zuzustimmen, wird gegen die Stimme von Bastian gebilligt.

TOP 7: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 8: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Kraft fragt, dass es in der Schule-West keine Anschlussmöglichkeiten für die Tablets gibt. Die IT ist darüber informiert.

Herr Kratzl fragt wieder, wann es einen Straßenmeister gibt. Weiter fragt er, weshalb erst die vierten und jetzt die dritten Klassen Schwimmunterricht haben. Dietmar antwortet, dass die Stadt die Mittel zur Verfügung stellt, die Organisation aber der Schule hat. Er fragt weiter nach der Post, die nach Dietmar südlich der OMV-Tankstelle in den Pavillon zieht. Die Verträge sind unterschrieben, die Post zieht zum 01.10.2019 um.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*